

28.10.2021

Kleine Anfrage 6085

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Christina Kampmann SPD

Erfolgreiches Projekt oder Luftnummer: Wie ist der Stand beim Modellprojekt „kooperativer Mobilfunkausbau“ im Kreis Höxter?

Telefongespräche, die unterwegs einfach abbrechen, mangelhafte oder gar keine Datenübertragung oder minutenlanges Warten, bis sich im Smartphone-Browser eine Internetseite aufbaut: Wer in NRW von unterwegs sein Smartphone nutzen möchte, erlebt immer wieder böse Überraschungen und fühlt sich mancherorts in die digitale Steinzeit zurückversetzt. Auch im Jahre 2021 gibt es im bevölkerungsreichsten Bundesland immer noch zahlreiche, meist ländliche Orte und Regionen, in denen kein Mobilfunk verfügbar ist.

Besonders dramatisch ist dieser Zustand dann, wenn sich schwere Unfälle ereignen und Ersthelfer an andere Stellen und Orte fahren müssen, ehe sie einen Notruf absetzen können. Genau das ist kürzlich im Kreis Höxter bei einem schweren Unfall auf einer Landstraße geschehen. Diesen Missstand nutzten der CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Haase und der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken dazu, um medienwirksam in der Neuen Westfälischen Zeitung¹ und im Westfalen-Blatt² den mangelnden Mobilfunkausbau im Kreis Höxter zu kritisieren. Gleichzeitig versprachen sie, etwas dagegen zu unternehmen. Dabei hatte etwa ein Jahr zuvor Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart in einer Pressemitteilung über das „bundesweit einmalige Modellprojekt „kooperativer Mobilfunkausbau.NRW““ informiert, das im Kreis Höxter an den Start gegangen war und mithilfe dessen die sechs weißen Mobilfunkflecken im Kreis Höxter geschlossen werden sollten³.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche der in der Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums vom 7. Juli 2020 genannten sechs Mobilfunklöcher konnten durch das Modellprojekt „kooperativer Mobilfunkausbau.NRW“ im Kreis Höxter bereits geschlossen werden? (Standorte bitte mit Ortsangaben)
2. Welche der in der Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums vom 7. Juli 2020 genannten sechs Mobilfunklöcher konnten durch das Modellprojekt „kooperativer Mobilfunkausbau.NRW“ im Kreis Höxter noch nicht geschlossen werden? (Standorte bitte mit Ortsangaben)

¹ https://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/nieheim/23108362_Verunglueckte-laufen-kilometerweit-um-Notruf-abzusetzen-das-soll-sich-aendern.html

² <https://www.westfalen-blatt.de/owl/kreis-hoexter/kein-netz-keine-hilfe-im-notfall-2449948?pid=true>

³ <https://www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/funkloecher-im-laendlichen-raum>

Datum des Originals: 26.10.2021/Ausgegeben: 29.10.2021

3. Was sind die Gründe dafür, dass noch nicht alle sechs Mobilfunklöcher im Kreis Höxter geschlossen wurden?
4. Wann werden die verbliebenen Mobilfunklöcher im Kreis Höxter geschlossen? (bitte Angabe der Standorte mit Zeitplan)
5. Wie genau funktioniert das Modellprojekt „kooperativer Mobilfunkausbau.NRW“ im Kreis Höxter, bzw. welchen Beitrag leistet dabei das Wirtschaftsministerium?

Dr. Dennis Maelzer
Christina Kampmann